

Kleine Anfrage

des Abg. Ruben Rupp AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Nachfrage Abschiebehäft und Abschiebehäftanstalt Pforzheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft wurde in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 von Abschiebehäft Gebrauch gemacht bzw. wie viele Abschiebehäftanträge wurden gestellt und wie viele Anträge auf Ausreisegewahrsam?
2. Wie viele Abschiebungshaftvollzugsbeamte und wie viele Auszubildende gibt es für die zweijährige Ausbildung im Abschiebungshaftvollzugsdienst in den Jahren 2023 und 2024 jeweils zum Stand 31. Januar?
3. Ist und ggf. wie vielen Abschiebehäftlingen ist zwischen dem Zeitpunkt der Beantwortung der Drucksache 17/4218 und aktuell die Flucht aus der Haft oder beim Verbringen von der Haft zur Überstellung an die Bundespolizei gelungen?
4. Wie viele Abschiebehäftlinge mussten in den Jahren 2022, 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 wieder aus der Abschiebehäft entlassen werden und aus welchen Gründen?
5. Wie haben sich die Zahlen der Abschiebeversuche, der Abschiebungen und die Gründe für gescheiterte Abschiebungen in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 fortentwickelt, bitte in derselben Tabellenform wie in Drucksache 16/9826 Ziffern 5 bis 8 (dort bis 2020)?
6. Wie stellt sich konkret der Ausbau der Haftplätze aktuell dar (bitte mit Nennung der exakten Zahl der Haftplätze zum 30. Juni 2023, zum 30. September 2023, zum 31. Dezember 2023 und zum 31. März 2024)?
7. Wie viele Plätze stehen aktuell für den Ausreisegewahrsam zur Verfügung?

30.4.2024

Rupp AfD

Eingegangen: 6.5.2024/Ausgegeben: 31.5.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Diese Nachfrage zu Drucksache 17/4218 soll das Handeln der Landesregierung in Bezug auf den Ausbau der Abschiebehaftplätze beleuchten. Zudem soll die Auslastung solcher Haftplätze beleuchtet werden und die Zahl der Abschiebungen in Baden-Württemberg.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. Mai 2024 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie oft wurde in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 von Abschiebehaft Gebrauch gemacht bzw. wie viele Abschiebehaftanträge wurden gestellt und wie viele Anträge auf Ausreisegewahrsam?

Zu 1.:

Hinsichtlich der Zahl der Anträge auf Ausreisegewahrsam wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 17/6579 verwiesen. Die Zahl der Anträge auf Anordnung von Abschiebungshaft betrug 344 im Jahr 2023 und 137 im Jahr 2024 bis zum 31. März.

2. Wie viele Abschiebungshaftvollzugsbeamte und wie viele Auszubildende gibt es für die zweijährige Ausbildung im Abschiebungshaftvollzugsdienst in den Jahren 2023 und 2024 jeweils zum Stand 31. Januar?

Zu 2.:

Zum 31. Januar 2023 gab es 50 Abschiebungshaftvollzugsbeamte und 13 Auszubildende im Abschiebungshaftvollzugsdienst. Zum 31. Januar 2024 gab es 55 Abschiebungshaftvollzugsbeamte und 13 Auszubildende im Abschiebungshaftvollzugsdienst.

3. Ist und ggf. wie vielen Abschiebehaftlingen ist zwischen dem Zeitpunkt der Beantwortung der Drucksache 17/4218 und aktuell die Flucht aus der Haft oder beim Verbringen von der Haft zur Überstellung an die Bundespolizei gelungen?

Zu 3.:

In dem angefragten Zeitraum ist keine Flucht gelungen.

4. Wie viele Abschiebehaftlinge mussten in den Jahren 2022, 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 wieder aus der Abschiebehaft entlassen werden und aus welchen Gründen?

Zu 4.:

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Eine Erhebung der abgefragten Daten wäre nur durch Sichtung eines jeden Einzelfalles möglich, was mit einem verhältnismäßigem Verwaltungsaufwand nicht zu leisten ist.

5. Wie haben sich die Zahlen der Abschiebeversuche, der Abschiebungen und die Gründe für gescheiterte Abschiebungen in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 fortentwickelt, bitte in derselben Tabellenform wie in Drucksache 16/9826 Ziffern 5 bis 8 (dort bis 2020)?

Zu 5.:

Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	2023	1. Quartal 2024
Abschiebungsversuche Gesamt	5 717	1 720
Abschiebungen	2 099	650
Gründe für das Scheitern einer Abschiebung		
Asylfolgeantrag	49	15
Asylerstantrag	8	2
nicht angetroffen	1 764	490
medizinische Gründe	58	15
Härtefallkommission	11	1
Petition eingereicht	0	0
Rechtsmittel	38	9
freiwillige Ausreise	156	58
renitentes Verhalten	132	29
familiäre Gründe	133	36
untergetaucht	194	56
höhere Gewalt	22	11
organisatorische Gründe	897	289
sonstige rechtliche Gründe	156	59
gescheiterte Abschiebungen Gesamt	3 618	1 070

6. *Wie stellt sich konkret der Ausbau der Haftplätze aktuell dar (bitte mit Nennung der exakten Zahl der Haftplätze zum 30. Juni 2023, zum 30. September 2023, zum 31. Dezember 2023 und zum 31. März 2024)?*

7. *Wie viele Plätze stehen aktuell für den Ausreisegewahrsam zur Verfügung?*

Zu 6. und 7.:

Die Abschiebungshafteinrichtung Pforzheim verfügt aktuell über 51 Haftplätze, die auch für den Vollzug des Ausreisegewahrsams zur Verfügung stehen. Mit den laufenden Baumaßnahmen werden die Kapazitäten auf ca. 80 Haftplätze erweitert. Hinsichtlich der Zahl der Haftplätze zu den genannten Stichtagen wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 17/6579 verwiesen.

Gentges

Ministerin der Justiz
und für Migration